

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 34.

25. April

1840.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw. (Auswanderung). Louise Breining, ledig, von Calw, wandert nach St. Lambrecht in Rhein-Baiern aus, und hat die gesetzliche Bürgerschaft geleistet. Den 21. April 1840. K. Oberamt. Smelin.

Die Ortsvorsteher werden von nachstehendem Regierungserlaß zu ihrer Nachachtung in Kenntniß gesetzt. Den 21. April 1840. K. Oberamt Calw. Smelin. K. Oberamt Neuenbürg. Schöpfer.

Zur Erläuterung des Artikels 22 Pkt. 4 des Volksschulgesetzes bezüglich der Frage: ob die vom Staate an Schulstellen abzureichenden Einkommens-Theile und Besoldungs-Beiträge auch während der Erledigung solcher Stellen, und an die örtlichen Schulfonds abzureichen seien? hat das K. Ministerium des Innern unterm 10. April zu erkennen gegeben: daß in Erledigungsfällen von Schuldiensten:

- 1) dem Amtsverweser sogleich der ihm gesetzlich gebührende Gehalt (Gesetz Art. 31) gemäß dem Art. 18 des Schulgesetzes zunächst auf dasjenige, was von Dritten (also auch von der Finanzkammer) vermögige Herkommens oder anderer Rechtstitel zu der Besoldung der Stelle zu leisten ist, und soweit dieses nicht zureicht, auf die aus örtlichen Mitteln fließenden Einkommens-theile, und wo und soweit auch diese unzureichend sind, auf den nothhilfsweisen Beitrag der Staatskasse zum Schulgehalt (Gesetz Art. 23) angewiesen —
- 2) das, was hienach von den aus örtlichen Mitteln kommenden Einnahmen der Schul-

stelle zum Gehalt des Amtsverwesers nicht erforderlich ist, dem Verwalter des Schulfonds mittelst eines von der Ortsschulbehörde zu fertigenden Verzeichnisses zum Einzug übergeben — und

- 3) zu den während der Erledigung einer Schulstelle unverfügt fortzureichenden Einnahmen aus örtlichen Mitteln nicht nur die Beiträge der Ortssiftungen und Gemeinde-Pflegen, sondern auch die Leistungen der Orts-Einwohner an Schulgeld, Messner-Läuben, Läubgarben etc. wo sich die Schulstelle noch in unmittelbarem Bezug derselben befindet, gerechnet werden sollen, daß aber dagegen
- 4) Gehaltstheile und Besoldungs-Beiträge, welche die Staatskasse oder eine sonstige dritte Person an die Schulstelle einer Gemeinde reicht, während der Erledigung von dieser nach dem klaren Sinn des Schulgesetzes Art. 22 nicht zum Schulfonds gezogen werden dürfen.

Hievon wird das Oberamt zur Nachricht und Eröffnung an die Gemeinden, so wie in vorkommenden Fällen zur Nachachtung hienach in Kenntniß gesetzt. Reutlingen, 15. April 1840.

Forstamt Neuenbürg. (WasserZoll-Abgabe betreffend). Die Ortsvorsteher werden beauftragt, den Holzhändlern und der Flößerschaft die Verfügung des K. Finanzministeriums d.d. 16. März 1840 (welche durch das Reg. Blatt S. 133 bekannt gemacht ist, zu eröffnen, wonach sie gehalten sind, vor der Abfahrt aus den Einbindstätten die vorgeschriebenen Passirscheine von den betreffenden Revierförstern zu fordern und solche auf den Zollstationen Neuenbürg und Unterrei-

chenbach vorzuzeigen. Den 23. April 1840.
K. Forstamt. M o l t k e.

Calw. (Verkauf von Simmenthaler
Rindvieh). Im Namen des landwirthschaft-
lichen Vereins des Oberamtsbezirks Calw,
wird am

Montag den 27. d. M.

Vormittags 11 Uhr

im Wirthshaus zum Köpfe dahier folgendes
in Hohenheim erkaufte Simmenthaler Rind-
vieh im öffentlichen Aufstreich verkauft, u. z.

1 rothscheckige Kalbel 2 Jahre alt,

1 schwarzscheckige Kalbel 1 Jahr 7 Mo-
nat alt,

1 Simmenthaler Farren, rothbraun, ein-
jährig,

1 Limpurger-Simmenthaler Farren 1 Jahr
1 Monat alt,

1 Simmenthaler Farren, rothbraun 1³/₄
Jahr alt,

wozu die Liebhaber eingeladen werden. Be-
merkt wird, daß nur Angehörige des Ober-
amts Calw zur Verkaufs-Verhandlung zuge-
lassen werden. Den 24. April 1840. Für
den Vorstand des landwirthschaftlichen Ver-
eins des Oberamtsbezirks Calw, Stadt-
schuldheiß S c h u l d t.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Auf-
ruf). In der Gantsache des Schafers Kon-
rad Hahn von Dachtel wird die Liquidations-
Verhandlung zu Dachtel am

Montag den 18. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden. Man fordert die
Gläubiger desselben unter Verweisung auf
die im schwäbischen Merkur erscheinende wei-
tere Bekanntmachung hiemit auf, ihre An-
sprüche gehörig anzumelden. Den 15. April
1840. Oberamtsrichter F i n c k h.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger
Ausruf). In der Gantsache des Jung
Jakob Friedrich Dittus, Zimmermann von
Althenastätt, wird die Schuldenliquidations-
Verhandlung am

Freitag den 8. Mai

vorgenommen werden. Man fordert die Gläu-
biger desselben unter Verweisung auf die im

schwäbischen Merkur erscheinende weitere Be-
kannmachung hiemit auf, ihre Ansprüche ge-
hörig anzumelden. Den 10. April 1840.

Oberamtsrichter F i n c k h.

Neuenbürg. (Brückensperre). Vom
4. bis 12. Mai d. J. kann die hiesige Brük-
ke an der Hauptstraße wegen eines Bauwer-
sens an derselben nicht befahren werden.

Man muß sich über diese Zeit entweder
der sogenannten obern Brücke, oder der
Schlößlensbrücke, und des sogenannten Bron-
nenwegs bedienen. Das Verbot des Befah-
rens der obern Brücke für Auswärtige bleibt
für diese Zeit aufgehoben. Den 15. Ap-
ril 1840. Stadtschuldheiß F i s c h e r.

Hirsau. (Hausverkauf). Das Wohn-
haus der Wittwe Wurster dahier ist bereits
um 765 fl. angekauft, da aber dieses gut
eingeriichtete Gebäude

am 11. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus noch zum öffent-
lichen Aufstreich gebracht wird; so ladet man
Liebhaber auf den gedachten Tag hiemit und
mit dem Bemerken ein, daß wenn kein mehr
bietender Käufer erscheint, man um obigen
Preis zuschlagen wird. Fremde haben Ver-
mögenszeugnisse beizubringen. Den 8. Apr.
1840. Schuldheiß K e p p l e r.

Außeramtliche Gegenstände.

Neuhengstätt. Unterzeichneter hat
im Calwer Wochenblatt No. 32 bekannt ge-
macht, das er auf Georgii seine Wirthschaft
abtritt, nimmt aber erst Abschied am 27.
dieß, könnte daher noch über den Sonntag
von Freunden und Bekannten mit einem
reichlichen Besuche beglückt werden.

M a r t i n e t, Hirschwirth.

Calw. Eine einschläfrige Bettlade samt
Bett, Alles in gutem Zustand ist zu verkau-
fen. Wo? sagt Ausgeber dieß.

Calw. Eine Stube, eine Küche und
Plaz zu Holz hat auf Jakobi zu vermieten
B e c k S c h n i e r l e.

Calw. Unterzeichneter wohnt nun im
Stricker Weitschen Hause.
Alt Strumpfw Weber Raible.

Calw. Zimmermann Schellings
Wittwe hat auf Jakobi ein Logis zu ver-
miethen.

Calw. Der Unterzeichnete macht die er-
gebenste Anzeige, daß er wieder in der Hel-
fergasse No. 5 logirt, und bittet um gütig-
en Zuspruch. Steiner.

Calw. Bei Metzger Weick kann man
jetzt fortwährend abgesottene gute Schinken
haben.

Calw. Unterzeichneter hat wieder sehr
schön gefärbte Carissenette von verschiedenen
Qualitäten zu den billigsten Preisen zu ver-
kaufen, und empfiehlt sich zu geneigter Ab-
nahme bestens. F. Schmidt, Färber jun.

Calmbach. (Hopfenstangen feil). 250
Stück 2 Jahre alte hat ganz billig zu ver-
kaufen Schmidt.

Calw. Ich bin beauftragt, eine gesun-
de Säugamme zu suchen.
Doktor Schüß.

Calw. J. Nonnenmann Strumpfw-
weber in der Badgasse bietet sein unteres Lo-
gis auf Jakobi zum vermieten an.

Calw. Unterzeichneter verkauft dieses
Frühjahr verschiedene Topfpflanzen um äu-
ßerst billigen Preis. Ferner verkauft er eini-
ge Hundert NelkenAbleger, ausgezeichnet
schöne Farben, das Stück zu 2 bis 6 kr.,
Auch ganz schön gefüllte Dahlien von ver-
schiedenen Farben, das Stück von 6 bis 8 kr.
einfache zu 4 kr.

Klöpfer, Gärtner.

Calw. (GartenEröffnung). Bei günsti-
ger Witterung werde ich am morgenden
Sonntage meinen Garten eröffnen, und vor-
zügliches Lagerbier ausschenken. Es wird hie-
bei auch Musik stattfinden, und da kein En-
tree erhoben wird, so werde ich mir erlau-
ben, für die halbe Maas Bier 5 kr. anzu-

rechnen. Höflichst ladet ein
Bierbrauer Bühler.

Althengstätt. Der von mir unlängst
in diesem Blatte zum Verkauf ausgetobene,
auf Emberger Markung liegende Wald wird
von mir

am 1. Mai
Mittags 1 Uhr

im Gasthof zum Lamm in Zavelstein öffentlich
versteigert werden, wozu ich die Liebhaber
einlade.

Landstern.

Neuenbürg. (BürgschaftsAuskündi-
gung). Ich finde mich veranlaßt, auf diesem
Wege zu erklären, daß alle — von meinem
EheVorfahrer — dem am 1. August 1835
gestorbenen Christof Friedrich Hagmayer, ge-
wesenen Küfermeister und Bierbrauer von
hier, übernommenen BürgschaftsVerbindlich-
keiten, sei es nun auf welche Art es wolle,
hiermit aufgekündigt seien. Die wohlwollenden
Ortsvorstände werden deshalb geziemend er-
sucht, dieß in ihren Gemeinden gefällig be-
kannt machen zu wollen. Den 21. April
1840. Küfermeister und Bierbrauer Kar-
her.

Calw.

Musikverein.

Heute, den 25. April, Abends 7 Uhr
im Thudiumschen Saale.

Programm:

- 1) Symphonie von Kuffner, erster Satz, für
vollständiges Orchester.
- 2) Phantasie für das Klavier über Favorit-
stücke aus der Oper „die Hugenotten“
von Meyerbeer.
- 3) Nocturno für die Flöte mit Klavierbeglei-
tung, von Hünten.
- 4) Andante und Allegro für Klavier, Flöte,
Viola und Violoncell, von Haslin-
ger.
- 5) Allegretto aus der „Walpurgisnacht“
von Huber, für vollständiges Orche-
ster.

Calw. Die Unterzeichneten sind auch
dießmal wieder gerne bereit, etwaige Gaben
für arme Konfirmanden in Empfang

zu nehmen, und werden dieselben nach bester Einsicht unter die Bedürftigen zu vertheilen suchen. Dec M. Fischer. Diac. Märklin.

Calw. Jakob Bögeler's Wittwe hat bis Jakobi ein Logis zu vermietthen, es besteht in Stube, Stubenkammer, Küche, Speiskammer und Holzplatz.

Geld auszuliehen gegen gesetzliche Sicherheit: in Posten von wenigstens 300 fl. Das Nähere bei Notar Widmann in Calw. 150 fl. Pfleggeld bei Lammwirth Bertsch inweiler.

Altenstaig, Stadt. (Geldbesuch). Der Unterzeichnete ist beauftragt, für einen Landwirth in einem seiner Bezirksorte ansäßig 1200 fl. zu 4 $\frac{1}{2}$ Prozent verzinslich und gegen 2fache Sicherheit $\frac{1}{3}$ in Gebäuden und $\frac{2}{3}$ in Gütern, zu suchen, weshalb er die Herren Kapitalisten ersucht, sich in Bälde an ihn zu wenden. Den 10. April 1840. Pfandhilfsbeamter, Verwaltungsaktuar Pfänder.

Stammheim. Unterzeichneter hat einen schönen Farren zu verkaufen, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, an Farbe schwarz und weiß, vorzüglich gut zum Dienst und vorzügliche Race. Wer einen zu kaufen gedenkt, kann solchen täglich einsehen und einen Kauf abschließen mit Jung Michael Kömpf, Bauer.

Biefselsberg. Unterzeichneter ist gesen, nachstehende Realitäten an den Meistbietenden aus freier Hand im öffentlichen Aistreich zu verkaufen:

Die Hälfte an einem 2stöckigen Wohnhaus sammt Mahlmühlen, 3 Mahlund 1 Gerbgang; die Hälfte an einem neuen 2stöckigen Wohnhaus mit Keller und Stallung; dto. an einer Scheuer mit Stallung; dto. an einer Hütte und Schweinställen; dto. an einer englischen Delschlag mit Hanfreibe; dto. an 2 $\frac{1}{2}$ Brl. 13 R. Baum- und Grasgarten; dto. an 1 Mg. $\frac{1}{2}$ desgl.; dto. an 1 B. 15 R. Wiesen; dto. an 2 M. 2 $\frac{1}{2}$ B. 7 R. desgl.;

dto. an 8 M. 3 B. Bau und Mahfeld; dto. an 3 M. 2 B. desgl.; dto. an 1 M. 2 B. 18 R. desgl.; dto. an 1 M. 1 B. desgl.

Die Aistreichs Verhandlung findet am 1. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause statt, wo auch die Verkaufsbedingungen eröffnet werden.

Die Herren Ortsvorsicher werden ersucht, diesen Verkauf bekannt machen zu lassen. Den 11. April 1820. Johann Georg Bäuerle Mühlbesizer.

Wildbad. (GeschäftsAnzeige). Unterzeichneter erlaubt sich, hiemit anzuzeigen, daß er sein Geschäft hier nun eröffnet, und empfiehlt zugleich sein wohlfortirtes Lager von allen Sorten neuer Uhren, als: goldene und silberne Cylinder Taschenuhren, wie auch alle sonstigen Sorten Uhren und eine schöne Auswahl von Standuhren neuester Fason, alle Sorten große und kleine Spiel-dosen, welche er zu den billigsten Preisen abzugeben verspricht. Auch übernimmt er Reparaturen sowohl der Taschen- als Stand- und Kirchturmuhren, welche auf das Prompteste und Billigste besorgt werden. Adolph Hezel, jun., Groß und Kleinuhrmacher.

Oberkollbach. Bei dem Adlerwirth Schwemle ist ein Quantum ächter Heidelbeergeist feil, die Maas um 1 fl. 20 kr.

Calw. Ableseregister für Schulen, auf ein ganzes Jahr brauchbar, pr. Bogen 1 kr., sind fortwährend zu haben bei Buchdrucker Rivinius.

Calw. Fuhrmann Niehm fährt nun wieder jeden Montag und Freitag nach Stuttgart, und besorgt die ihm ertheilten Aufträge bestens.

Wildbad. Bei Sattler Eberle ist ein neuer, ganz solid gearbeiteter Sopha, mit einer Schieblade versehen, um billigen Preis zu verkaufen.

Kedigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivinius in Calw.